

Bäume, Hecken, Sträucher

- Spenden Schatten, fördern die Gesundheit, vermitteln Geborgenheit
- Liefern Sauerstoff, binden Schadstoffe
- Bieten Sichtschutz
- Lebensraum für zahlreiche Tiere, Nahrungsquelle, Nistplatz, Schlaf- und Überwinterungsplatz für Schmetterlinge, Wildbienen, Fledermäuse, Igel, Eichhörnchen, usw.
- Wichtig für den Wander- und Vernetzungskorridor

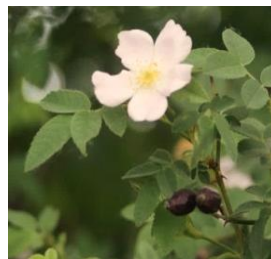
Merkmale, ökologischer Wert

- Alte Bäume so lange wie möglich erhalten
- Einheimische, standortgerechte Gehölze wählen
- Keine Sortenpflanzen (lat. Name beachten)
- Für Obst-Hochstammbäume alte, lokale Sorten wählen
- Hecken vielfältig planen, keine Monokulturen
- Dorntragende Sträucher einplanen, sie schützen Vogelnester vor Katzen
- Krautsaum einplanen, mind. 1 m breit, auch um Einzelsträucher

Planung, Umsetzung

- Während der Brutzeit (April bis Sept.) auf Schnitt- und Rodungsarbeiten möglichst verzichten
- Totholz so lange wie möglich belassen
- Obstbäume fachgerecht schneiden (ev. alle 2 J.)
- (Wild)hecken möglichst frei wachsen lassen, so dass sie Früchte und Beeren tragen. Circa alle 5 Jahre im Winter abschnittsweise schneiden
- Laub im Herbst an Ort zu Haufen schichten
- Hecken und Einzelsträucher nicht mit Trimmer ausmähen

Unterhalt, Pflege



Bau & Liegenschaften

Kirchplatz 5
8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 25
www.sirnach.ch